

Angriffe im Roten Meer: Container-Reederei CMA verdoppelt Frachtrate

Paris. Die französische Reederei CMA CGM hebt angesichts der Angriffe auf Schiffe im Roten Meer ihre Frachtraten für den Containertransport von Asien in den Mittelmeerraum um 100 Prozent an. Der Transport für einen 40-Fuß-Container zwischen Asien und dem westlichen Mittelmeer koste ab dem 15. Januar 6.000 Dollar, nach bislang 3.000 Dollar, teilte die Gruppe am Dienstag mit. Die Preise ins östliche Mittelmeer, in die Adria, das Schwarze Meer und nach Syrien wurden ebenfalls drastisch angehoben. Details dazu wollte ein Sprecher aber nicht nennen.

Manche Reedereien meiden mit einigen ihrer Schiffe seit den Angriffen auf Frachter im Roten Meer den Suez-Kanal. Sie leiten die Schiffe über das Kap der Guten Hoffnung an der Spitze Südafrikas um. Der Weg ist deutlich weiter als der durch den Suez-Kanal, was auch zu höheren Treibstoff- und Personalkosten führt. Für die Fahrt durch das Rote Meer wiederum haben sich die Versicherungskosten erhöht. Die dänische Groß-Reederei Maersk teilte am Dienstag mit, sie setze die Transporte durch das Rote Meer bis auf weiteres aus. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/466717.angriffe-im-roten-meer-container-reederei-cma-verdoppelt-frachtrate.html>